

# Host Club vs. Maid Club - eine MMFF

Von Akiona

## Kapitel 1: Another Stage

Herzlich Willkommen ! hihi...Ich will nicht lange drum herum reden. Ich wünsche allen Lesen viel Spaß mit dieser Fanfiction.

Tamaki: "Und seid immer gut zu euren Eltern!!"

Akiona: " o\_\_\_o Was willst du ? Du kannst doch den ganzen Rest der Fanfic labern...da musste mir nicht auch noch in mein kleines Vorwort reinquasseln T\_\_\_T Nun denn..."

---

"Nggaaaaah ! Kyooooouuya ! Diese Kartons sind verdammt schwer, was ist denn da drin?"

Tamaki Suous Beschwerden hallten überall in den Gängen der Ouran High School wider, als sich der gesamte Host Club auf den Weg zur alten Aula machte.

"Das sind lediglich die Requisiten, die DU unbedingt für diesen Maskenball haben wolltest." antwortete ihm der Angesprochene, während er in seinen Notizen rumblätterte. Kurzum klappte er die Mappe jedoch zu, schob sich mit einem Finger die Brille hoch und sprach weiter:

"Aufgrund deiner pompösen Planung in dieser Sache, war ich gezwungen uns einen größeren Raum zu suchen. Die neu erbaute Aula ist an jenem Tag allerdings schon reserviert, also greifen notgedrungen wir auf die alte zurück."

"Ich verstehe gar nicht, warum wir schon wieder einen Ball veranstalten." begann einer der Zwillinge. "Der letzte ist noch keinen Monat her." so der Andere. "Wo bleibt da der Spaß an der Abwechslung?" schoss es gelanweilt und synchron aus den Mündern von Hikaru und Kaoru.

"Mir ist es egal, solange alle beisammen sind und ich genug Kuchen bekomme. Nicht wahr, Takashi?"

"Yeah."

Genau wie Kyouya trug auch Haninozuka Mitsukuni - alias Honey - keine der schweren Kisten, die die Dekorationen für die geplante Party beinhalteten. Diese trug lieber sein übergroßer Freund Morinozuka Takashi - alias Mori - für ihn, während der kleine Blonde mit seinem Stoffhasen durch den Gang tänzelte.

Fujioka Haruhi kannte die Antwort nur zu gut, warum es soweit gekommen war, dass sie erneut einen Ball veranstalteten. Genau wie all die anderen Clubmitglieder es eigentlich auch taten. Gerade einmal zwei Tage zuvor hatte Tamaki im Host Club mal wieder groß rumposaunt, als er in seinem Flirt-Modus war und schon hatte er es zur Freude aller anwesenden Mädchen - mit Ausnahme Haruhis natürlich - verkündigt. Da Kyouya darin mal wieder einen großen Vorteil in Sachen Geld sah, war er einverstanden gewesen.

"Bringen wir es einfach hinter uns und bereiten alles vor, damit ich nach Hause gehen kann." sprach das einzige Mädchen des Host Clubs nun und schien allmählich das Gewicht zu verlieren, da die Kiste für sie einfach zu groß und zu schwer war. Doch auch dies war schnell gelöst, als Mori ihr diese abnahm und sie sich freundlich bei ihm bedankte. Dies verursachte den Host Club King und die kleinen Teufel nur dazu vor Neid zu strotzen, da auch sie gerne die Chance ergriffen hätten Haruhi zu helfen. Doch der Seniorschüler war mal wieder schnell gewesen.

"Trödelt nicht rum. Zeit ist Geld." meckerte Kyouya nun, während er dem Rest einen teuflischen Blick zuwarf. Dieser brachte nun auch endlich alle Mitglieder des Clubs dazu sich schneller zu bewegen und so waren sie nach einer scheinbaren Ewigkeit endlich an der alten Aula angekommen.

Und somit öffneten 5 ansehnliche, junge Männer und eine männlich gekleidete, junge Dame die Tür und entdeckten....

"Herzlich Willkommen, mein Meister"

In der großen, hell-erleuchteten Halle befanden sich zur Überraschung aller Hosts einige runde Tische mit Stühlen. Es gab überall prachtvolle Blumensträuße, die in den knalligsten Farben erstrahlten und nur noch die Schönheit der bezaubernden Damen im Zentrum des Saals betonten.

Vier junge Damen in Maidkostümen standen um ein kleines Sofa herum, auf dem zwei weitere von Ihnen Platz genommen hatten.

[                Maid-standart-kostüm                siehe                hier                :  
<http://animexx.onlinewelten.com/weblog/160086/392252/> ! Jeweils die Farbe der Schleife um den Hals ist bei jedem anders. Dazu einfach in die Charaktersteckbriefe der Fanfiction nachsehen ;-) ]

Ein Mädchen mit langen, grün-blauen Zöpfen und einer blauen Schleife um den Hals, schritt voran und verbeugte sich leicht. "Es freut mich, dass Ihr endlich da seid, meine Herren" sprach sie in einem förmlichen Ton und deutete anschließend mit einer Handbewegung an, dass die jungen Männern doch bitte eintreten sollten.

Diese standen jedoch immer noch wie erstarrt im Türrahmen und betrachteten schweigend die Mädchen vor ihnen. Hikaru und Kaoru waren die ersten, die ihre Stimme wiederfanden.

Hikaru: "Sag mal, Chef..."

Kaoru: "...wo sind wir hier gelandet?"

Der Franzose antwortete jedoch nicht, sondern war TATSÄCHLICH erstarrt. Die Zwillinge wandten sich kurz diesem zu und fanden nun ihren Spaß dran ihren Clubchef zwischen sich hin und her zu schubsen, ohne dass er sich auch nur ein wenig bewegte.

"Jetzt hört aber damit auf, ihr Zwei !" beschwerte sich Haruhi, die sich entschuldigend vor den Maids verbeugte. "Ich schätze wir haben uns einfach nur in der Tür geirrt. Wir wollten zum alten Musikraum."

Währenddessen hatten Hikaru und Kaoru ihr Spiel beendet und mittendrin Tamaki einfach losgelassen, sodass er nun mit einem lauten Geräusch auf dem Boden aufprallte. Doch immer noch blieb er regungslos.

Ein Mädchen mit langen violetten Haaren, das hinter dem Sofa stand, wandte sich an Haruhi. Sie lief auf diese zu und nahm sie bei der Hand, um sie in den Raum hineinzubegleiten. "Nein, nein, da seid ihr hier richtig !" sprach sie mit einer hellen, melodischen Stimme. Kaum waren sie näher eingetreten, liefen alle anderen Mädchen - außer die beiden auf dem Sofa - zu den Beiden hinüber und fingen an Haruhi zu knuddeln und anzufassen. Acht Hände strichen der verwirrten Haruhi über das Gesicht, durch das Haar und um die Schultern, während die Mädchen mit blauer, grünen, lilanen und creme-farbener Schleife sich um die Weichheit der Haut und die Seidigkeit der Haare wunderten. Kaum hatte sie das kleine Wörtchen "Hilfe" ausgesprochen, war Mori allerdings auch schon zur Stelle und hob sie aus der Menge raus.

Was dann geschah, überforderte den Schwarzhaarigen jedoch, wie nie etwas in seinem Leben zuvor. Er blickte nun hinunter in vier feuchte Augenpaare, die sich den weiblichen Host zurückwünschten. Mori zögerte und sah somit vier kleine Mitsukunis vor sich, die ihren Stoffhasen wollten.

Und er setzte Haruhi wieder ab und wich zurück, was Honey nur zum kichern brachte, als er sich zwischen die Mädchen auf dem Sofa setzte und sich mit Kuchen füttern ließ.

Auch die Zwillinge hatten sich nun ermutigen lassen zu der erneut laut-quiakenden Gruppe Mädchen hinüberzugehen.

Kaoru: "Hey, Haruhi..."

Hikaru: "...alles in Ordnung mit Dir?"

Die beiden konnten sich ein Lachen einfach nicht verkneifen. Nach einer endlosen Weile hatten die Mädchen es geschafft Haruhi an einen Tisch zu verfrachten und ihr alle möglichen Süßspeisen und Getränke anzubieten. Die braunhaarige versuchte alles freundlich abzulehnen. Sie mochte schließlich keine Süßigkeiten. Doch was Fujioka verweigerte, nahm Honey nur umso lieber. Dieser hatte sich mit Mori nämlich irgendwann dazu gesetzt, ebenso wie Hikaru und Kaoru.

"Darf es sonst noch was für Sie sein, meine Herren?" sprach die Violetthaarige erneut, als sich der Trubel gelegt hatte. "Oder...kann ich meiner Liebe zu Euch noch anders Ausdruck verleihen?" Sie senkte mit geröteten Wangen den Blick und kicherte

verlegen.

"Es schickt sich einfach nicht."

Kyouya, der das ganze Szenario nur schweigend betrachtet hatte, richtete seinen Blick nun auf den versteinerten Tamaki, der immer noch am Boden lag, dennoch scheinbar grade seine Sprache wiedererlangt hatte.

"Es...schickt sich...EINFACH NIIIIICHT!" schrie der Blonde nun laut und war mit einem Satz auch wieder auf den Beinen und streckte den Arm aus, um mit dem Finger auf die Maid zu zeigen, die den Jungs gerade mehr als nur einen Kaffee oder eine Süßspeise angeboten hatte.

Alle Blicken waren nun auf Tamaki gerichtet und keiner sprach mehr ein Wort.

"Es...es...ihr dürft das nicht tun, Prinzessinneeeeeen!" schrie der Franzose mit zittriger Stimme und klammerte sich an seinen Klassenkameraden.

"Mutter...diese Mädchen...sie...sie bieten ihre Liebe an. Das darf nicht sein! Kleine, süße Mädchen müssen klein und süß bleiben! Warum tun ihre Väter nur nichts dagegen? Sie bieten sich den Männern so freu an...so frei wie...wie..."

"Schluss jetzt!" sprach das Mädchen mit pinker Schleife mit fester Stimme. Sie wollte wohl einfach nur vermeiden, dass Tamaki begann ihren Club in den Dreck zu ziehen. Dieser realisierte nun auch, dass er die Clubchefin dort vor sich hatte.

In diesem Moment klappte Kyouya seinen Ordner auf. "Lyria Elisabeth. Klasse 1A zusammen mit den Zwillingen und Haruhi. Ihre Adoptiveltern betreiben eine Reihe an Cafés in ganz Tokyo. Sie gründete den Maid-Club zu Beginn des Schuljahres, als sie in die Oberstufe kam. Ich schätze das Prinzip ist dir bekannt, Tamaki."

Die Brille wurde nach oben geschoben. Der Ordner geschlossen.

"Nun...an Informationen fehlt es wohl nicht. Also herzlich Willkommen in unserem kleinen Maid-Café, Ootori Kyouya-sama." antwortete die Clubchefin einfach nur mit einem strahlenden Lächeln. Passend dazu verbeugten sich alle anderen Maids vor Kyouya und sie sagten synchron: "Herzlich Willkommen, Meister Kyouya."

Mit offenem Mund war Tamaki erneut zu Stein erstarrt.

"Ja...ich schätze allerdings es ist Zeit für uns zu gehen. Kinder?"

Wie auf Kommando erhoben sich die Hostmitglieder auf Kyouyas Befehl hin und schritten zum Ausgang, bis Haruhi einen Griff um ihr Handgelenk spürte und einem Mädchen mit langen schwarzen Haaren in die Augen blickte. Sie lächelte freundlich, als sie fragte: "Werdet ihr wiederkommen, Fujioka Haruhi-sama?"

Der weibliche Host war erst einmal verwirrt darüber, dass die Maid ihren Namen kannte und antwortete darum nicht sofort. Doch diese realisierte sofort: "Wir gehen

gemeinsam in eine Klasse. Genau wie Liz..." ,dabei deutete sie zur Clubchefin, "..und Ani-chan!", womit sie ein Mädchen mit kurzen blonden Haaren und einer grünen Schleife meinte.

"Ah...ja, stimmt. Du bist Kobayashi Frederica, richtig?"

"Genau, genau!"

Die Maid schien sich sehr darüber zu freuen, dass Haruhi sie erkannte und drückte sie quietschend an sich. Doch auch dies fand schnell ein Ende, als Tamaki seine 'Tochter' aus dem Griff des Mädchens befreite und sie zu den anderen zur Tür zog.

"Ich...ich kann das nicht dulden! Nein! Niemals werde ich diese Unschicklichkeit duldeeeeeeeen!"

Mit diesen letzten Worten schloss Suou Tamaki die Tür und hegte bereits einen Plan. Nicht aus dem Grund heraus einen Club zu zerstören, sondern aus bestem Willen die Reinheit der jungen Mädchen zu bewahren.

Die Mädchen brachen währenddessen in schallendes Gelächter aus, als die Hosts ihren Clubraum verlassen hatten!

"Habt ihr das gesehen? Suou war wie versteinert, als er uns gesehen hat!" rief das Mädchen namens Anissa.

"Er schien mir nicht sehr taktvoll." kommentierte Higurashi Sion, die andere Maid auf dem Sofa, ohne von ihrem Buch aufzuschauen.

"Ich verstehe gar nicht, was er hat! Dieser Host Club macht doch genau das gleiche, oder nicht?" sprach Ju Katzuragi, als sie mit den Schultern zuckte und leicht den Kopf schüttelte, während sie an dem Intelligenzquotienten Tamakis zweifelte.

"Ich fand sie alle sehr ulkig, nicht wahr, Ayame-chan?"

"Hai, Rika-chan. Ich wünschte sie wären noch länger geblieben..."

Mit diesen Worten umarmten sich Kobayashi Frederica und ihre Freundin Azakura Ayame.

"Wie auch immer.", begann Elisabeth, "Ich kann mir denken, was der Suou-Sprössling vor hat. Und wie reagieren wir darauf?"

"COUNTERATTAAAAACK!" riefen die Mitglieder gutgelaunt und rissen jeweils siegesicher einen Arm in die Höhe.

---

Währenddessen im Host Club

"Ich glaub es einfach nicht, dass es sowas gibt! Diese armen Mädchen....Kyouya, hast du diese kurzen Röcke gesehen? Sowas kann ich nicht dulden!"

Tamaki hatte es immer noch nicht geschafft seinen Ärger zu unterdrücken und schritt quer durch den Raum, während alle anderen Platz genommen hatten.

"Ach, Chef, hab dich nicht so! Die waren doch sehr nett, niiiicht?" riefen ihm die Zwillinge synchron zu und sahen sich beim letzten Wort gegenseitig fragend an und nickten.

"Ob freundlich oder nicht! Ich werde ihre Unschuld bewahren, das schwöre ich!"

*Also ob er da mal nicht wieder übertreibt*, dachte sich Haruhi währenddessen und schwieg lieber zu dem Thema.

Honey konnte immer noch über Mori lachen und die Tatsache, dass er bei vier weinerlichen Mädchen schwach wurde. Er selbst fand diesen Club darum gar nicht mal so schlimm. "Du mochtest sie doch auch, ne, Takashi?" fragte er seinen loyalen Freund und tätschelte ihm leicht den Kopf.

"Hm.." war lediglich die knappe Antwort, die Honey zukam.

"Ob mit eurer Unterstützung oder ohne...ich werde jetzt tun, was getan werden muss!"

"Ich könnte schwören ich weiß, was du vor hast, Tamaki"

Kyouya grinste dem Blondem leicht zu und erhob sich. "Ich begleite dich also."

Und mit diesen Worten verließen die beiden den Clubraum und Haruhi blickte erstaunt hinterher.

"Was hat er denn vor, hm?" fragte sie darum ihre Freunde. Doch die Zwillinge hoben nur nichts-ahnend die Schultern.

"Na hör mal, Haru-Haru...ist es nicht ganz offensichtlich? Hast du denn schon vergessen, welches Amt Tama-chans Vater hier in der Schule besetzt?"

Es benötigte einen Augenblick, bis es Haruhi wieder einfiel. Jener Tag, an dem Kyouya ihr verraten hatte, dass Tamakis Vater doch der Leiter der Ouran High School war.

"Jaaa ! Sehen wir uns das an, wie Chefs Vater den Chef plattmacht!" lachten Hikaru und Kaoru, packten Haruhi an den Armen und liefen ihren Club-Eltern hinterher, gefolgt von den beiden Seniorschülern.

"VATER !" rief der Franzose, als er die Tür zum Büro des Direktors aufstoß und eintrat. Mittlerweile hatten ihn auch seine ganzen Freunde eingeholt und so erblickten alle gemeinsam zum zweiten mal des Tages ein unglaubliches Szenario.

"Oi, Tamaki! Du siehst doch, dass Daddy gerade Besuch hat. Was gibt es so wichtiges?" erklang das helle Lachen des Suou Oberhaupts.

"Hihi...Herzlich Willkommen, Tamaki-samaaaa.." erschallte schlussendlich das Gelächter von sechs Damen, die um den Direktoren versammelt waren und dessen Sohn mit teuflisch aufblitzenden Augen ansahen.

Dieses mal fiel Tamaki von selber um.

Der Maid-Club hatte gewonnen und würde definitiv bestehen bleiben. Oder denkt Ihr wirklich, dass ein Mann mittleren Alters so wunderbaren Damen widerstehen könnte?

"Das scheint mir der Beginn etwas katastrophalen." war das letzte, was Kyouya von sich gab, als er sich die Brille hochschob, kehrt machte und nur über Tamakis Niederlage in sich hinein lachen konnte. Er musste mehr herausfinden.

Ju Katuragi. Higurashi Sion. Azakura Ayame. Kobayashi Frederica. Cho Anissa. Lyria Elisabeth.

**"Bis zum nächsten mal, mein Meister!"**